# Gesetz-Sammlung

für die

# Königlichen Preußischen Staaten.

## Nr. 29.




(Nr. 9023.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Ahlden, Dannenberg, Gieboldehausen, Jork, Quakenbrück, Uelzen und Wennigsen. Vom 3. November 1884.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Ahlden gehörigen Bezirke der Gemeinden Rethem, Burg Hudemühlen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dannenberg gehörigen Bezirke der Gemeinden Nebenstedt, Splietau, Groß-Gusborn, Klein-Gusborn,

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Gieboldehausen gehörigen Bezirk der Gemeinde Wollbrandshausen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Jork gehörigen Bezirke der Gemeinden Neuenkirchen, Mittelnkirchen, Ladecop, Jork, Borstel, Cranz, Königreich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Quakenbrück gehörigen Bezirke der Gemeinden Andorf, Borg, Bottorf, Hahlen, Menslage, Herbergen, Klein-Mimmelage, Renslage, Schandorf, Wasserhausen, Wierup,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Uelzen gehörigen Bezirke der Gemeinden Bankewitz, Borg, Bruchwedel, Dörmte, Gansau, Gauel, Dorf Gödden-



Ausgegeben zu Berlin den 16. November 1884.

stedt, Gut Göddenstedt, Hanstedt bei Uelzen, Hohenwedderien, Jarlitz, Katzien, Molbath, Nateln, Polau, Prielip, Probien, Rätzlingen, Rassau, Retzien, Riestedt, Rosche, Schliekau, Schmölau, Schwemlitz, Stöcken, Stütensen, Süttorf, Teyendorf, Zarenthien,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wennigsen gehörigen Bezirke der Gemeinden Kirchdorf, Langreder, Gr. Goltern, Nordgoltern, Eckerde, Landringhausen

am 1. Dezember 1884 beginnen soll.

Berlin, den 3. November 1884.

Der Justizminister.

Friedberg.

# Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das unterm 29. August 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Schaakener Beekgenossenschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 42 S. 251 bis 254, ausgegeben den 16. Oktober 1884;

2) das unterm 10. September 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft „im Brühl" zu Udler im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 40 S. 300 bis 303, ausgegeben den 3. Oktober 1884;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 12. September 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Freilegung der Yorkstraße auf der Strecke von der Großbeeren- bis zur Katzbachstraße erforderlichen Grundstücksflächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 41 S. 384, ausgegeben den 10. Oktober 1884;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. September 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der seitens der Stadt Eberswalde auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. November 1879 ausgegebenen Stadtobligationen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 43 S. 397, ausgegeben den 24. Oktober 1884;

5) das unterm 12. September 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Hinterweiler im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 40 S. 291 bis 294, ausgegeben den 3. Oktober 1884;

6) das unterm 29. September 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Kell im Landkreise Trier durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 44 S. 349 bis 352, ausgegeben den 31. Oktober 1884;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Oktober 1884, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Erhebung des tarifmäßigen Chausseegeldes an den Kreis Breslau bezüglich des Baues einer Chaussee vom Ostausgange der Dorfstraße in Neukirch bis zur Einmündung in die Berlin-Breslauer Provinzialchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 44 S. 359, ausgegeben den 31. Oktober 1884;

8) das unterm 3. Oktober 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Jeykowitz im Kreise Rybnik durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 418 bis 421, ausgegeben den 31. Oktober 1884;

9) das unterm 3. Oktober 1884 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Pawonkau im Kreise Lublinitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 421 bis 424, ausgegeben den 31. Oktober 1884;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Oktober 1884, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Verbande zur Regulirung der Notte auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 29. Dezember 1856 und 21. Januar 1880 ausgegebenen Obligationen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 45 S. 415, ausgegeben den 7. November 1884;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Oktober 1884 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Stadt-Anleihescheine der Stadt Pasewalk zum Betrage von 143 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 45 S. 263 bis 265, ausgegeben den 7. November 1884.

---

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.